

Lebensraum

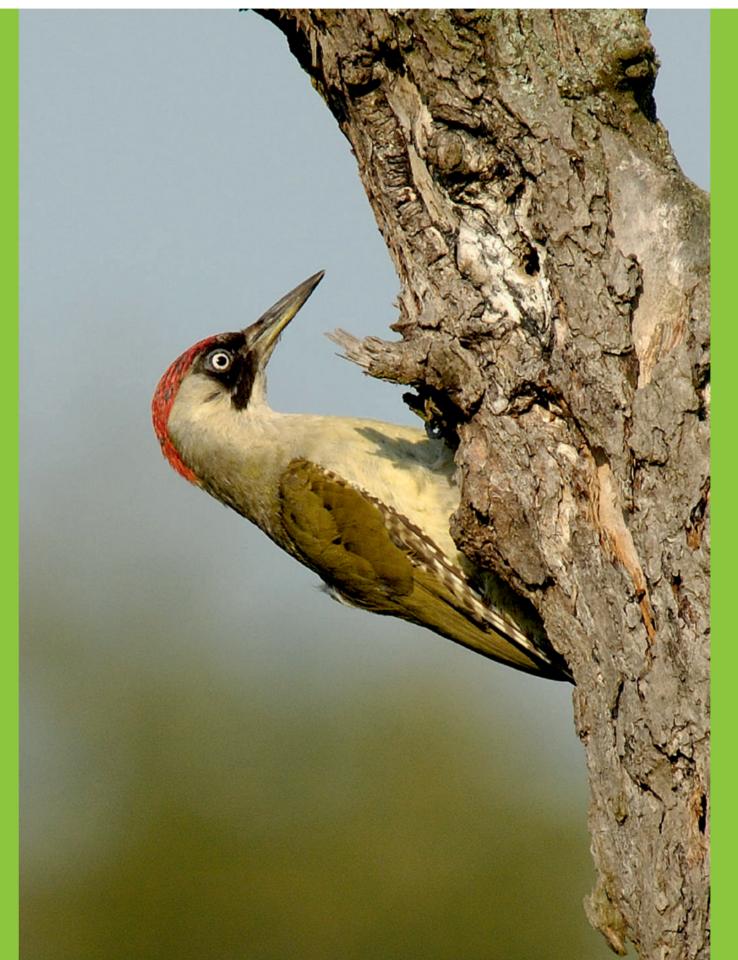
Mit ihrer Kombination aus Gehölzen und offenem Land, dem Wechsel von Licht und Schatten sind Streuobstwiesen ein außergewöhnlicher Naturraum. Auf Streuobstwiesen leben bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten. Darunter sind überdurchschnittlich viele seltene Arten wie der Siebenschläfer, der Grünspecht oder Tagfalter. Auf der Wiese sind die Wiesen-Flockenblume und der Wiesensalbei zu Hause.





Honig

Die Obstbaumblüte liefert den Honigbienen eine wichtige Nahrungsquelle in einer blütenarmen Zeit. Kirschen gehören zu den ersten Nektar spendenden Pflanzen im Jahr. Honigbienen sind die wichtigsten Obstblütenbestäuber.







Nutzfläche

Die Fläche zwischen den Obstbäumen wird als Viehweide oder für die Heuernte genutzt. In früheren Zeiten wurden auf Streuobstwiesen auch Kartoffeln angebaut.

Äste

Das Holz aus dem Pflegeschnitt von Obstbäumen ist ein wertvoller Rohstoff. Es wird verarbeitet, dient als Brennstoff oder als Lebensraum "Totholzhecke".

Boden- und Windschutz

Streuobstwiesen schützen vor Bodenerosion durch Wind und Wasser.

